

	<p>Objekt: Unguentarium (Tränenfläschchen)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W3</p>
--	---

Beschreibung

Die freigeblasene Flasche besteht aus durchscheinend mangangefärbtem graurotpurpurnem Glas. Der kugelige Körper mit abgeflachtem Boden mündet in einen röhrenförmigen, am unteren Ende schwach eingeschnürten Hals mit nach außen gebogenem und heiß verrundetem Rand. Verziert wurde das Gefäß durch Verarbeitung eines opakweißen Spiralfadens: Von unten rechts nach oben links umspult ein erster, in der Bodenmitte aufgelegter Faden den Boden in zweieinhalb Windungen; ein zweiter Faden beginnt am unteren Gefäßkörper und umrundet ihn zehnmal bis zum Hals. Die Marmorierung erzielte der Glasbläser dadurch, dass die Fäden noch vor der vollständigen Ausformung der Flasche aufgelegt wurden.

Das Unguentarium ist unversehrt. Auf der Außenfläche zeigen sich Spuren beginnender Korrosion und Irisierung. Der Dekorfaden ist blassrosa verblichen.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe 9,1 cm; Durchmesser 6,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1-50 n. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer
wo

Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Flasche
- Glas
- Kunsthandwerk
- Unguentarium

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart